Klarstellungen zur Nichtanwendung der Regelungen zur Fallzusammenführung bei Fallkonstellationen über den Jahreswechsel

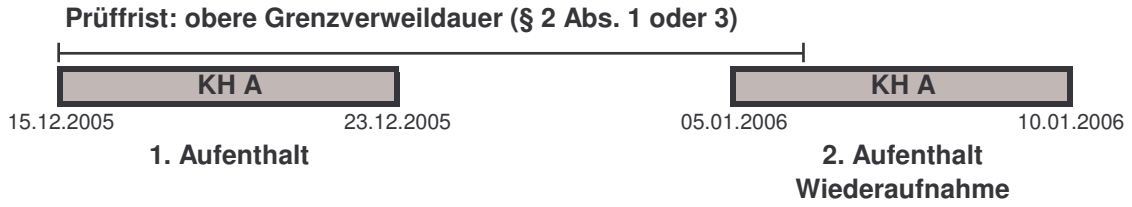
Nach § 2 Abs. 4 Satz 7 FPV 2006 sowie nach § 3 Abs. 3 Satz 6 FPV 2006 sind bei Wiederaufnahmen bzw. Rückverlegungen Fallzusammenführungen mit Krankenhausausaufenthalten ausgeschlossen, deren Aufnahmedatum nicht innerhalb der Geltungsdauer der FPV 2006 (01.01. - 31.12.2006) liegt. Ebenso finden die Vorgaben nach der FPV 2005 für Krankenhausaufenthalte, deren Aufnahmedatum innerhalb der Geltungsdauer der FPV 2006 liegt, gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 11 FPV 2006 keine Anwendung.

Mit den folgenden Fallkonstellationen soll die Nichtanwendung der Regelungen zur Fallzusammenführung exemplarisch verdeutlicht werden. Bei den dargestellten Beispielen ist eine Fallzusammenführung nicht vorzunehmen, da das Aufnahmedatum des 1. Aufenthalts außerhalb der Geltungsdauer der FPV 2006 liegt. Beide Aufenthalte sind jeweils gesondert abzurechnen: der 1. Aufenthalt auf Grundlage der FPV 2005, der 2. Aufenthalt nach der FPV 2006.

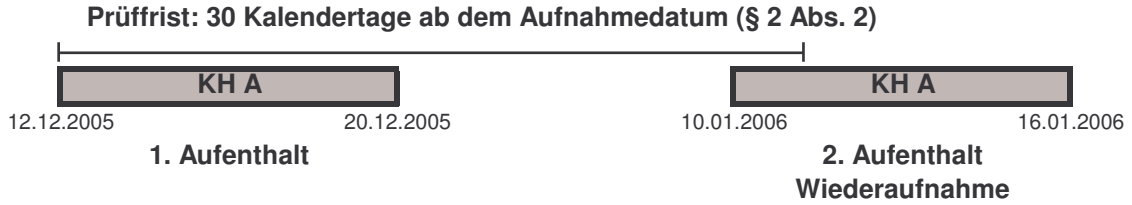
Aus dieser Neuregelung ggf. resultierende Veränderungen der Summe der effektiven Bewertungsrelationen auf Grund technischer bzw. statistischer Fallzahlerhöhungen können gemäß § 4 Abs. 4 Satz 3 KHEntgG für den Vereinbarungszeitraum 2006 nicht als Leistungsveränderung geltend gemacht werden und insofern nicht budgetsteigernd wirken.

Die folgenden Fallkonstellationen stellen keine abschließende Aufstellung dar. Sie gelten jedoch für vergleichbare Fallkonstellationen (z. B. bei kombinierten Fallzusammenführungen) entsprechend.

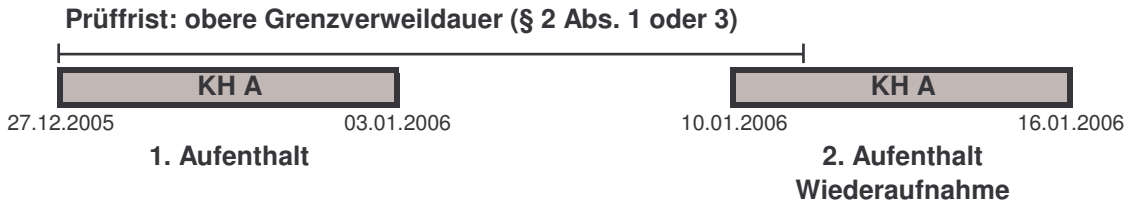
Fallkonstellation 1: Wiederaufnahme gem. § 2 Abs. 1 oder 3 nach Jahreswechsel



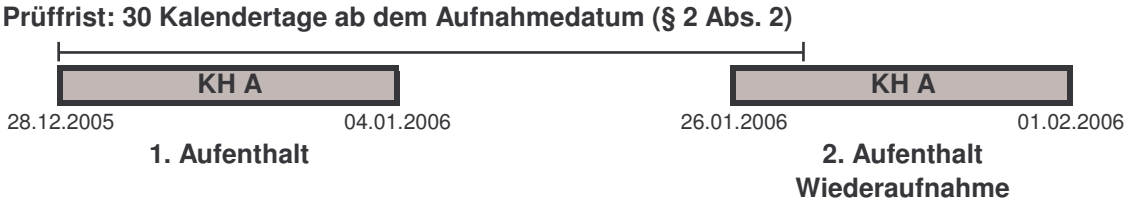
Fallkonstellation 2: Wiederaufnahme gem. § 2 Abs. 2 nach Jahreswechsel



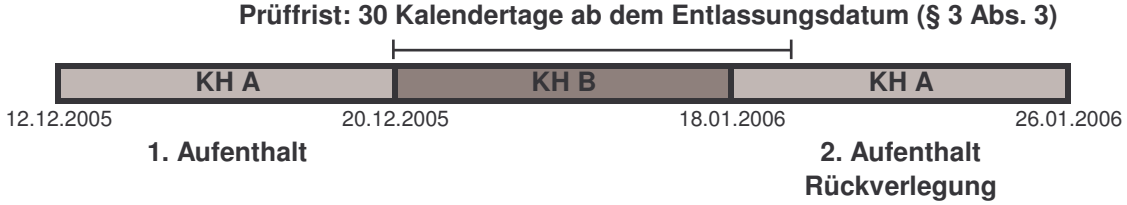
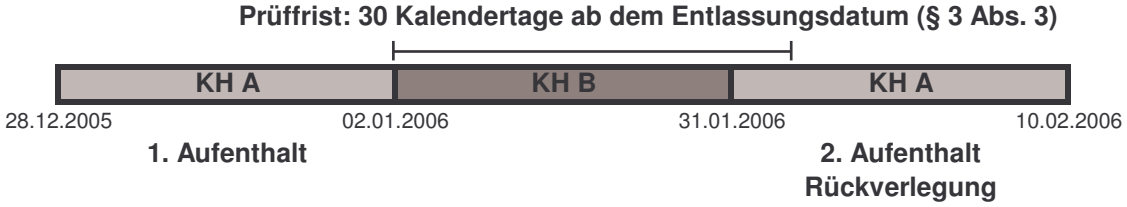
Fallkonstellation 3: Überlieger und Wiederaufnahme gem. § 2 Abs. 1 oder 3 nach Jahreswechsel



Fallkonstellation 4: Überlieger und Wiederaufnahme gem. § 2 Abs. 2 nach Jahreswechsel



Fallkonstellation 5: Rückverlegung gem. § 3 Abs. 3 nach Jahreswechsel



Fallkonstellation 6: Überlieger und Rückverlegung gem. § 3 Abs. 3 nach Jahreswechsel